

# Die Scheiben sind was wert

Behälter für CD-Recycling stehen jetzt auch in Kusterdingens Teilorten

**Man kann immer wieder darauf hinweisen: Ausgebrauchte CD- und DVD-Scheiben sind zu schade für den Deponie-Müll. Jetzt gibt es auch in den Härten-Rathäusern Sammel-Säulen dafür.**

ULRIKE PFEIL

**Kusterdingen.** Immer mehr CDs, CD-Roms und DVD-Scheiben werden zu Abfall, weil sich die Datenträger in den letzten Jahren enorm vermehrt haben. Häufig landen sie unverlangt und unerwünscht als Werbebeigabe im Briefkasten. Doch so wertlos die darauf gespeicherten Informationen für den einzelnen Empfänger sein mögen, so wertvoll bleibt ihr Rohmaterial. Die silbernen Scheiben bestehen aus dem Kunststoff Polycarbonat, der sehr gut recycelt werden kann.

Die Neue Arbeit Zollern-Achalm, ein Verein, bei dem Langzeitarbeitslose und auf dem normalen Arbeitsmarkt schwer vermittelbare Menschen eine Beschäftigung finden, hat das Einsammeln und die Weiterverwertung dieses Rohstoffs zu einem Projekt gemacht. Sie arbeitet dabei mit dem Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Tübingen zusammen.

Seit kurzem beteiligt sich die Gemeinde Kusterdingen an dem Projekt, das bereits seit knapp drei Jahren läuft. In allen Rathäusern der fünf Härten-Teilorte stehen nun die transparenten Sammelzylinder zur Aufnahme der gebrauchten CDs. Die Zahl der öffentlichen Sammelbehälter im Kreis hat sich damit auf 24 erhöht. Einwerfen kann man die alten Scheiben aber nur zu den jeweiligen Öffnungszeiten der Rathäuser. Da diese sehr unterschiedlich sind, empfiehlt es sich, vorher auf der Kusterdinger Webseite [www.kusterdingen.de](http://www.kusterdingen.de) nachzusehen.



Neue Recycling-Übung im Kusterdinger Rathaus-Foyer: Die Glitzerscheiben einfach in den Schlitz unter dem Zylinderdeckel einschieben und am Rand mit Befriedigung die Zahl-Skala verfolgen. Der Deckel lässt sich nicht öffnen. Bild: Sommer

Wer alte CDs entsorgen will, auf denen möglicherweise persönliche Daten, Informationen oder Fotos gespeichert sind, die Dritte nicht zu sehen bekommen sollten, braucht nichts zu befürchten: Die Inhalte werden ganz einfach durch breite Kratzer auf der blanken Seite der CD unlesbar gemacht.

Nach Auskunft der Abfallberaterin des Landkreises Andrea Riedinger werden die CDs und ihre Abkömmlinge auch an zahlreichen Schulen und in Betrieben gesammelt. Im Landratsamt kann sie beobachten, dass der dort aufgestellte Sammelzylinder oft sehr schnell voll wird. „Die Leute bringen sie gleich tütenweise.“

Man darf CDs zwar in den Restmüll werfen, wo ihr Materialwert allerdings verloren ist. In den Gelben Sack gehören sie nicht – auch wenn man sich im Dußlinger Entsorgungszentrum bisher die Mühe machte, sie auszusortieren und dem Recycling zuzuführen.

Im Wiederverwertungsprozess wird aus den CDs ein Granulat, aus dem Produkte für die Medizintechnik, die Auto- oder die Computerindustrie hergestellt werden können. Die Wiederverwertung ist wirtschaftlich, und sie trägt zum sparsamen Umgang mit dem Rohstoff Erdöl bei.

Auch andere Datenträger und ihre Kunststoffhüllen wie Disketten, Videobänder, Musikkassetten, Magnetbänder und Festplatten können recycelt werden. Diese kann man jedoch nicht in die CD-Säulen werfen, sondern nur direkt beim Wertstoffhof in Dußlingen abgeben.

## Einwurfstellen für CDs im Kreis

- Dettenhausen:** Rathaus
- Dußlingen:** Entsorgungszentrum des Landkreises
- Kusterdingen, Mähringen, Immenhausen, Jettenburg, Wankheim:** Rathäuser
- Mössingen:** Bürgerservice
- Reusten:** Bauhof
- Rottenburg:** Bürgerbüro, Firma Elsberger
- Tübingen:** Restaurant Le Quartier, Landratsamt, Bürgeramt, Osiander (Wilhelmstraße und Metzgergasse), Rimpö, Rubow, Stadtbücherei, Umweltzentrum, Rathaus Lustnau
- Hagelloch, Hirschau, Unterjesingen:** Rathäuser
- Weilheim:** Real-Markt